

Tagungsrückblick GIBeT Tagung Bingen 2008

Zwischen Nahe und Rhein



Zwischen Rhein und Nahe, eingebettet zwischen Weinbergen, liegt die Stadt Bingen. Die Fachhochschule Bingen vereint Zukunftsperspektive mit einer über hundertjährigen Tradition. Qualität und Interdisziplinarität, Praxisnähe und persönliche Atmosphäre sind ihre Kennzeichen. Auch auf die Tagung der GIBeT-Arbeitskreise am 6. und 7. März 2008 traf das zu: eine Tagung mit Zukunftsperspektive, hoher Praxisnähe und großer Intensität ermöglichte ca. 50 Berater/inne/n in kleinem Kreis intensiven kollegialen Austausch.

In den Räumen des AStA auf dem Campus in Büdesheim, die zum Tagungsbüro und Treffpunkt umfunktioniert waren, begrüßten Stefan Bastiné und seinen beiden studentischen Helfer die Tagungsteilnehmer.

Zwei dreistündige Arbeitseinheiten standen am Donnerstag und Freitag zur Verfügung, was eine intensive Diskussion in den Arbeitskreisen ermöglichte. In den großzügigen modern ausgestatteten Räumen der Hochschule tagten folgende Arbeitskreise:

1. Psychologische und psychotherapeutische Beratung an Hochschulen
2. Studierenden-Service-Center
3. Clearing
4. Masterstudiengang Beratung
5. Lehrer/innen/bildung
6. Beratungsverständnis
7. Marketing



Im *Arbeitskreis zur psychologischen Beratung* konnte eng an konkreten Beratungsfällen gearbeitet und über den Wandel der psychologischen Beratung nachgedacht werden. Der *Arbeitskreis SSC* stellte die Frage nach dem "idealen" Studierenden-Service-Center und

die Rolle der Studienberatung in einer solchen Einrichtung.

Im *Arbeitskreis Clearing* wurde der Grundstein zu einem bundesweiten Netzwerk gelegt.

Der *Arbeitskreis Masterstudiengang* beschäftigte sich mit dem Projektantrag für ein weiterbildendes Studienangebot für Beraterinnen und Berater, der auf Anregung des Arbeitskreises Masterstudiengang von Prof. Dr. Rudolf Tippelt, LMU München u.a. gestellt wurde.

Der Wandel der Lehrerausbildung wirft viele Fragen auf, die im Arbeitskreis

Lehrer/innen/ausbildung zur Debatte standen: Wie sind die Lehramtsstudiengänge in den verschiedenen Bundesländern strukturiert? Wie werden (geeignete) Studierende ausgewählt und später eingestellt?

Grundfragen des Beratungsverständnisses wurden in einem weiteren Arbeitskreis diskutiert.

Das zentrale Thema *Marketing* der letzten Tagung in Wernigerode wurde unter zwei Aspekten beleuchtet: Marketing der Studienberatung innerhalb der Hochschule und andererseits Marketing der Studienberatung außerhalb der Hochschule.

Im Abschlussplenum bekamen alle einen Eindruck von der intensiven thematischen Arbeit der Kolleginnen und Kollegen und es wurde allseits eine sehr positive Bilanz gezogen.

Das Format einer "*kleinen*" Arbeitskreistagung hat seinen besonderen Reiz und ermöglicht ausführliche Diskussionen und Entwicklung neuer Perspektiven.

Der Dank des Vorstands, auch im Namen der Tagungsteilnehmer, gilt allen, die zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben, insbesondere Stefan Bastiné und seinem Team.